Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Handelsnachr.
Bezugspreis vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.25, im Ausland mit entsprechendem Zuschlage.
Annahme von Ankündigungen: Marienstr. 38b Vorm. 8—½1 Uhr Nachm. Sonntags v. Vorm. 11—1 Uhr Mittags. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5 nur an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Die 1spaltige Grundzeile unter Strich 15 Pfg., für Vorortsnachr. oder nach Festtagen 20 Pfg. Unterm Strich (Einges.) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Vorderseite Zeile 30 Pfg.
Rabattige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Vermittelungsbüreaus an. Für Aufgabe einzelnster Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang. Dresden, 1894.

Zähne. Mässige Preise.
Specialität: **Gebisse ohne Gaumenplatten.** Plombirungen etc. Correcte Ausführung.
Chr. Sörup, Zahnkünstler **Wettinerstr. 26, I.** (Ecke der Reinhardtstrasse).

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten **gratis** und franco.
Carl Plaul,
Dresden, Wallstrasse 25.
Fernspr.-Anr. I. No. 167.

Zur Reise!
Reisetaschen mit und ohne Einrichtung, **Reise-Necessaires, Plaidhüllen, Couriertaschen etc.**
empfiehlt in **grösster** Auswahl
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3 (zunächst dem Altmarkt).

Dresden, Seestrasse 5. – **Berlin SW.** – **Hamburg.**
billigst, streng reell, sorgfältig, schnell
Dr. J. Schanz & Co.
Patente

Schul-Strapazir-Anzüge
für Knaben und Jünglinge.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8 u. 10.

Sterilisirter Milchzucker, absolut rein, bester, nicht säuernder Zusatz zur Kindermilch von hohem Nährwerthe. Carton 2 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 70 Pf. Versandt nach auswärts.

Königl. Hofapotheke
Dresden, Georgenthor.

Nr. 246. Spiegel: Fernschreib- und Fernsprech-Berichte. Hofnachrichten. Schauturnen. Verband deutscher Kaufleute. Radfahrer-Corso. Modenbrief. Briefkasten. **Montag, 3. Septbr.**

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte.

Wien. In der Petroleumfabrik von Wagemann brach, wahrscheinlich durch Explosion des im Raffinerieprozesse befindlichen Petroleums, ein Brand aus, welcher 400 Centner Petroleum vernichtete. Ein Arbeiter erlitt Brandwunden. Das Feuer wurde nach schwierigster Arbeit lokalisirt.

Wien. Im Ostrauer Kohlenrevier wurde der Zehnstundentag eingeführt, während bisher zwölf Stunden gearbeitet wurde.

Athen. Infolge eines Schmäh-Artikels auf das Heer erstürmte eine große Anzahl von Offizieren und Mannschaften die Bureaus der Zeitung „Akropolis" und zerstörte Alles. Es sind viele Verwundungen vorgekommen, doch wurde Niemand schwer verletzt.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Königl. Hoheit **Prinzessin Johann Georg** ist am 31. Aug. 9 Uhr 48 Min. Abends in Gmunden eingetroffen. Ihre Mutter, Ihre Kaiserl. Hoheit Herzogin Philipp und ihr Bruder, Se. Königl. Hoheit Herzog Ulrich von Württemberg, waren derselben bis Linz entgegengefahren. Se. Königl. Hoheit Prinz Johann Georg verläßt heute Radibor und begiebt sich zur Fortsetzung der Herbstübungen nach Wendischpaulsdorf bei Zittau.

— Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzeß Friedrich Leopold von **Preußen** wohnte gestern Vormittag dem Gottesdienste in der Frauenkirche bei, unternahm eine Spazierfahrt nach dem Großen Garten und kehrte alsdann zu Fuß in's Grand Union-Hotel zurück, woselbst sie noch mehrere Tage Aufenthalt nimmt.

— Zur Feier des Sedanfestes sowie zur Erinnerung an das erste Schauturnen des **Allgemeinen Turnvereins** am 4. September 1844 veranstaltete der genannte Turnverein gestern Nachmittag von 4 Uhr ab auf der Wiese vor dem Königl. Großen Garten ein Schauturnen sämmtlicher Abtheilungen, das, begünstigt von der freundlichsten Witterung, durch den anderthalbstündigen Besuch Sr. Majestät des **Königs** ausgezeichnet ward. Der Monarch erschien in Begleitung des Königl. Flügeladjutanten Major v. Criegern und wurde durch die Hoch- und Hurrah-Rufe einer vieltausendköpfigen Menge enthusiastisch begrüßt. Sobald Se. Majestät vor der in Reih' und Glied angetretenen frohen Turnerschaar Aufstellung genommen hatte — zur Seite Sr. Majestät ward das Vereinsbanner gehalten —, richtete der 1. Vereinsvorsitzende Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach folgende Ansprache an die Turner: „Turner! Was wir heiß ersehnt, das vollendet sich jetzt! Vor dem Soldatenauge Sr. Majestät des Königs feiern wird heut', am Tage von Sedan, unser Schauturnen zur Erinnerung an das 50jährige Bestehen des Allgemeinen Turnvereins zu Dresden. Was wir in diesem Frühjahr vor dem erlauchten Vertreter Sr. Majestät feierlich gelobten, das wiederholen wir jetzt vor dem ehrfurchtgebietenden Angesicht unseres Königlichen Herrn: in thatkräftiger, furchtloser und treuer Hingabe weihen wir dem erhabenen Dienste unseres Königs für jetzt und immerdar, für Freud' und für Leid die Arbeit unseres Geistes, die Kraft unseres Armes, das Blut unseres Herzens! Das walte Gott! Turner! Sr. Majestät, unserem geliebten König und Herrn, aus deutschen Turnerherzen in echter Sachsentreue ein dreifach' Gut Heil!" Unverzüglich rüsteten sich nun die Männer- und Jugend-Abtheilungen, als die der Rede folgenden begeisterten Gut-Heil-Rufe verklungen waren, zu Freiübungen und Riegenturnen. Mit Sr. Majestät folgten den mit größter Exaktheit vollzogenen Freiübungen (20 Theilnehmer) unter Leitung des Oberturnwarts Schuster und der Vorturner Bräuer und Unrasch die Herren Oberbürgermeister Dr. Stübel, Bürgermeister Dr. Nake, Stadtkommandant Generalmajor v. Zeschau, Geheimer Rath v. Bosse, Geheimer Finanzrath Schaffrath, Oberstleutnant Rosenmüller, Major Ehrenberg, Major Weise, Hauptmann Fiedler, Stadträthe Dr. Bieren, Richter, Stadtverordneten Päßler, Heimbold und Möller. Gleichzeitig bot die Fechterschaft unter Kommando der Herren Glössel und Lingke ihr Bestes. Die Musik führte die Karlsbader Badekapelle unter Leitung des K. u. K. Hofkapellmeisters Vieler. Von Herrn Hotelier Canzler war die Kapelle bereitwilligst in den Dienst der guten Sache gestellt worden. Beim Eisenstabreigen, der von den Klängen: „Gott sei mit dir, mein Sachsenland", „Deutschland, Deutschland über Alles" und „O Deutschland hoch in Ehren" begleitet wurde, wollte, zumal im Schlußtheile, das Tempo den von Begeisterung zur „Arbeit" getragenen Turnern nicht genügen, und rasch schwang der Sieger vom Breslauer Turnfest, Herr Begmann, den Taktstab. Das Kürturnen der Vorturnerschaft am Barren, Pferd und Reck bot wahre Musterleistungen, denen Se. Majestät mit größtem Interesse folgte und denen wiederholt den Herren Dr. Weidenbach, Rathsbuchhalter Kühne und Vergolder Trautner gegenüber Anerkennung und Lob aus königlichem Munde ward. Während der turnerischen Darbietungen, die ohne jeglichen Unfall verliefen, kredenzte Herr Restaurateur Henner vom Gewerbehaus Sr. Majestät ein Glas Plauenschen Lagerkellerjaft (Märzenbier). Ein anmuthiges Bild bot der Reigen der Damenabtheilungen (48 Theilnehmerinnen) unter Leitung der Turnlehrerin Frl. Pötzsch. Alles „klappte" auch bei den Vertreterinnen des zarten Geschlechts auf das Beste. Nach diesen Uebungen verließ Se. Majestät nach einem von Herrn Dr. Weidenbach ausgebrachten, kräftigen Widerhall findenden Gut Heil! halb 6 Uhr den reich dekorirten Festplatz. In rascher Reihenfolge unterhielten nunmehr bis zum Eintritt der Dunkelheit auf das Angenehmste: Hantelübungen der Damenabtheilungen, Freiübungen, Keulenschwingen und Geräthturnen der Knaben- und Mädchenabtheilungen und zum Schluß Bewegungsspiele aller Art auf das Angenehmste. — Im Gewerbehaussaale beendete Abends eine wohlgelungene Festkneipe die Feier. Den ersten Trinkspruch brachte Herr Oberlehrer Dr. Weidenbach auf die Sieger aus. Hierauf folgten die Toaste des Herrn stellvertretenden Vorsitzenden Kühne auf Kaiser, König und Vaterland und des Herrn Unrasch auf den Allgemeinen Turnverein. Noch manches die Verdienste des Vereins ehrende Wort ward gesprochen, bis die Freuden Terpsichore's anhoben.

— Heute früh begiebt sich der Stab des Königl. **Train-Bataillons** Nr. 12 in's Manöver nach Flöha.

— Die **Karlsbader Kurkapelle** unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Vieler giebt heute ihr zweites **Concert im Wiener Garten.**

— In der **Internationalen Ausstellung** findet heute Abend das zweite **große Feuerwerk** von Mr. Brook vom Londoner Krystallpalast statt. Das heutige Programm ist vollständig neu und dürfte, nach der Wirkung des ersten Feuerwerks zu urtheilen, wieder den allgemeinsten Beifall finden. Für Nachmittag 3 Uhr und Abends 7 Uhr sind zwei große Concerte der Kapelle des Herrn Musikdirektors Baade angesetzt.

— Dem gestrigen **Radwettrennen** in der Sikhay'schen Rennbahn zu Striesen ging ein **Preiskorso** voraus, an welchem sich namhafte Radfahrervereine der Residenz und Umgegend betheiligten. Gegen 2 Uhr Nachmittags gruppirten sich letztere unter Führung des Herrn Fahrwarts Wehner auf der Waisenhausstraße zu dem von einem blumengeschmückten Musikwagen eröffneten Zuge, der sich allerdings betreffs des Umfanges mit früheren gleichen Festlichkeiten des Radfahrsports nicht messen konnte, aber hinsichtlich der Ausstattung allgemein befriedigte. Die Spitze des Korsos wurde von einer starken Abtheilung der Dresdner Radfahrervereinigung „Turner" (weiß-rothe Schärpen) mit dem eleganten Vereinsbanner gebildet und ihr schloß sich der Radfahrerverein Dresden-Plauen (gelb-blau) an, dem die Vereine „Wanderlust"-Dresden, „Ueber Berg und Thal"-Striesen (weiß-grün), „Schwalbe"-Dresden und der Verein „Dresden-Johannstadt" unter Betheiligung von elegant kostümirten Damen und Kindern sowie Mitführung von Bannern und Standarten folgten. Zu diesen Bundesvereinen gesellten sich in der zweiten, ebenfalls mit Musik eröffneten Gruppe des Zuges die außer der Preisbewerbung stehenden Unionvereine „Allemannia"-Dresden-Pieschen, dessen prächtiges, im Vorjahr geweihtes Banner sehr gefiel, der Verein „Teutonia"-Dresden, dessen Fahrzeuge einen besonders reichen Schmuck von Blumenbouquets aufwiesen, und der schneidige Dresdner Radlerklub, der sich mit am Preisbewerb des Korsos betheiligte. Den Schluß des Zuges bildete eine Abtheilung Einzelfahrer, unter denen sich 8 Sportsgenossen aus Aussig befanden. Kurz vor 3 Uhr trafen die Korso-Theilnehmer nach Passirung der Seestraße, des Altmarktes, der König-Johannstraße, des Pirnaischen Platzes, der Grunaer-, Elias-, Striesener-, Borsberg- und Schandauerstraße in der zu Ehren des Erinnerungstages von Sedan mit Fahnen und Flaggen in den Reichs-, Landes- und Stadtfarben festlich geschmückten Rennbahn ein, begrüßt von Musikfanfaren und den Beifallsrufen des massenhaft anwesenden schaulustigen Publikums. Mit einer zweimaligen Rundfahrt auf der Rennbahn fand der Korso seinen Abschluß, und man rüstete sich nun zu der eigentlichen Aufgabe, den lungen- und muskelanstrengenden Schnellfahr-Produktionen, die in 9 großen Rennen bez. Hochrad-Hauptfahren, Rennvereins-Vorgabefahren, Knabenrennen, Niederrad-Hauptfahren, Hochrad-Vorgabefahren, Gauverbands-Vorgabefahren, Niederrad-Vorgabefahren und Damen-Wettfahren 2c. bestanden. Hieran betheiligten sich eine Reihe der besten Fahrer Deutschlands aus Magdeburg, Delitzsch, Regensburg, Hof, Hannover und Berlin, sowie ein Mrs. Dersein aus Paris. Das größte Kontingent der Fahrer stellten Dresden, Leipzig und Chemnitz. Mit besonderem Interesse verfolgten auch Graf Luckner und Gemahlin, dessen mitanwesender jugendlicher Sohn mit schönem Erfolg schon seit einiger Zeit unter Leitung des Herrn Sikhay trainirt, die sehr beifällig aufgenommenen Darbietungen. Am Eröffnungs-Rennen (Hochrad-Hauptfahren) auf 3000 Mtr. (den ersten Preis hierzu hatte die Kontinental-Gummiwaarenfabrik Hannover gestiftet) starteten 4 Herren, und ging als Erster Bötzin-Magdeburg mit 5 Min. 39⅘ Sek. Fahrzeit durch's Ziel, gefolgt von Dix-Dresden (Veloc.-Klub „Wanderer") und Eichhorn-Dresden, Radfahrervereinigung „Turner" (5 Min. 39⅘ Sek.). Im 2. Rennen auf 2000 Mtr. (Vorgaben bis zu 200 Mtr.) waren 9 Nennungen erfolgt, und errang den ersten, von einem Striesener Bürger gestifteten Preis Büchner (Einzelfahrer) innerhalb 3 Min. 7⅘ Sek. Rennzeit; die zweite, von Hrn. Fabrikbesitzer Tiers-Striesen gestiftete Ehrengabe fiel Thiele-Dresden (Radfahrerklub „Allheil") zu, und als Dritter erschien Lohmann-Dresden (Radfahrerverein „Wanderlust") nach 3 Min. 11 Sek. am Ziel. Bei dem nun folgenden Knabenrennen auf 1000 Mtr. mit Vorgaben bis zu 200 Mtrn. starteten 7 jugendliche Fahrer im Alter von 12—14 Jahren, und siegte hierbei glänzend Willy Seifert-Lockwitz mit 1 Min. 37⅘ Sek. Fahrzeit. Zweiter und dritter Sieger waren Willy Schnabel-Dresden und Alfred Schröder-Delitzsch; Letzterer brauchte 1 Min. 50⅘ Sek., um die Fahrstrecke von 1 Km. zurückzulegen. Hieran reihte sich ein Niederrad-Hauptfahren auf 3000 Mtr., wozu den ersten Preis von 400 M. die Firma Winkelhofer u. Jähne in Chemnitz, den zweiten von 100 M. die Gummi-Kamm-Compagnie in Hannover und den dritten Preis von 50 M. die Aktienbierbrauerei Reisewitz gestiftet hatte. Es starteten von 13 angemeldeten Herren 9, und von diesen kamen als Erster Gebhardt-Hof nach 5 Min. 3⅘ Sek., als Zweiter Burger-Dresden (Veloc.-Klub „Wanderer") und als Dritter Gardemann-Chemnitz an's Ziel. Während der 8. (vorletzten) Runde stürzten Stöß-Leipzig und Böcks-Regensburg infolge Carambolage der Fahrzeuge, und Ersterer wurde überfahren, erfreulicherweise aber nur leicht verletzt, während sein Rad zerbrach. Das Gauverbands-Vorgabefahren auf 2000 Mtr. führte 7 Herren an den Start, und hier bewährten Schulze-Fichendorf (3 Min. 12⅘ Sek.), Lohmann-Dresden und Arrighi-Dresden in erster Linie ihre Meisterschaft im Schnellfahren. Das interessanteste Rennen war ein nun folgendes Hochrad-Vorgabefahren auf 3000 Mtr., bei welchem 4 der gediegensten Schnellfahrer starteten. Die Führung behielt von Anfang an mit einem bedeutenden Vorsprung Büchner-Dresden (Einzelfahrer), und ihm folgten, dicht Fühlung mit einander haltend, Eichhorn-Dresden, Bötzin-Magdeburg und Dix-Dresden. Letzterer stürzte am Beginn der 9. (letzten) Runde (leicht verwundet), und dem ersten Sieger Büchner (5 Min. 24 Mtl.) folgte nun als Zweiter Eichhorn, als Dritter Bötzin. Ueber den Schluß der Rennen resp. das noch folgende Damen-Wettfahren berichten wir morgen.

— Die festliche Theilnahme am **Sedanfest** bekundete sich gestern namentlich im Stadtinnern durch Fahnenschmuck, welchen die öffentlichen Gebäude, Privathäuser und die Gefährte der Verkehrsanstalten angelegt hatten. Mittags fand auf dem Altmarkt die angekündete öffentliche Musikaufführung statt, und Abends waren mehrere öffentliche Plätze durch Gaslambeaux festlich erleuchtet. Gegen Mittag wandten zahlreiche Spaziergänger ihre Schritte namentlich nach dem Albertplatz, um die neu errichteten, künstlerisch hochvollendeten Brunnen in Augenschein zu nehmen.

— Das heutige **Feuerwerk** wird wie ein jedes dieser vier pyrotechnischen Kunstwerke ein besonderes Programm zur Ausführung bringen. Mit diesen vier englischen Feuerwerken hat das Ausstellungskomitee entschieden den glücklichsten Griff gethan, aber zugleich auch einen sehr tiefen Griff in die eigene Geschäftskasse thun müssen. Sie kommen, wie wir hören, dem Komitee auf zusammen 13—14,000 Mark zu stehen. Die 4 Feuerwerke selbst kosten, ausschließlich der Begleitung durch 3 Personen, ab London 10,000 M.; dazu treten die für feuergefährliche Gegenstände besonders hohen Transportkosten (von London bis Altona allein 500 M.), dann der Zoll und die Zimmerei-Arbeiten zur Aufstellung der Feuerwerks-Gerüste.

— Die in jedem Dresdner Fremdenführer zur Besichtigung empfohlenen Fresko-Gemälde in der Aula der **Kreuzschule** bedürfen dringend der Restaurirung. Sie sind bekanntlich von dem noch jetzt wirkenden Historienmaler Anton Dietrich entworfen und ausgeführt und stellen geschichtliche Auftritte aus alter und neuer Zeit dar. Ihre Restaurirung sollte wohl Aufgabe der Dr. Günthe'schen Stiftung sein.

— Zu dem heute Montag Abend auf dem Ausstellungsplatze stattfindenden Feuerwerk des Mr. Brook vom Krystallpalast zu London wird die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft einige Sonderschiffe Abends ½8 Uhr von Dresden-Altstadt, 7 Uhr 55 Min. von Neustadt abgehen lassen. Die Schiffe nehmen mit ihren Fahrgästen in unmittelbarer Nähe des Feuerwerkes Aufstellung und ermöglichen eine bequeme Besichtigung desselben. Zutrittskarten zu diesen Schiffen, welche gleichwohl zur Fahrt von Dresden als auch von Loschwitz-Blasewitz nach dem Ausstellungsplatze und zurück mit jedem Schiffe berechtigen, sind zum Preise von 50 Pfg. an den Kassen der Gesellschaft zu haben.

— Das **Vitzthum'sche Gymnasium** feierte in gleicher Weise wie die übrigen hiesigen Schulen das Sedanfest dem 1. Sept. Von einer Schulfeier war jedoch abgesehen, dafür ein Ausflug unternommen worden, der von der „Heidemühle" Mittags 12 Uhr seinen Ausgang nahm, nachdem im Freien vor der Heidemühle eine patriotische Feier mit Gesang und Rede gehalten worden war.

— Die vom **Centralverbande Deutscher Kaufleute** gestern auf dem Königl. Belvedere abgehaltene Generalversammlung, zu der u. A. Delegirte der Verbände Leipzig, Koblenz, Paderborn, Göttingen, Gotha, Halle, Kassel, Breslau, Hannover, Stuttgart u. s. w. erschienen waren, hatte sich einer außerordentlich zahlreichen Betheiligung zu erfreuen und war durch die Anwesenheit der Herren Geh. Reg.-Rath Merz, Handelskammersekretär Schulz sowie der Herren Stadtverordneten Gandil und Behrens ausgezeichnet. Die Eröffnung erfolgte, nachdem der Vorsitzende des Verbands Dresdner Kaufleute die Anwesenden auf das Herzlichste bewillkommnet, gegen 11 Uhr durch den Centralverbandsvorsitzenden Herrn Senator Herm. Schulze-Gissborn. Bevor man in die aus nicht weniger als 19 Punkten bestehende Tagesordnung eintrat, sprach man sich mit scharfen Worten gegen das Organ des Verbandes deutscher Mittelstände bez. dessen Berichterstatter aus, welcher der Wahrheit zuwider den Centralverbandsvorsitzenden beschuldigt hatte, einen Passus in einem stenographischen Berichte eigenmächtig gestrichen resp. abgeändert zu haben. Dem Beschuldigten wurde ein allgemeines Vertrauensvotum zu Theil. Punkt 1 der Tagesordnung hatte den Jahresbericht und die Rechnungslegung zum Gegenstand. Der erstere wurde durch den Centralverbandsvorsitzenden verlesen, und gewann man daraus die Ueberzeugung, daß die Thätigkeit des Gesammtvorstandes auch in dem verflossenen Jahre eine sehr umfangreiche gewesen und der Verband durch den Beitritt verschiedener neuer Vereine wiederum gewachsen ist. Der Kassenbericht schloß mit einem Bestand von 1107 M. 50 Pfg. ab. Der nächste Punkt, die Wahl von 4 Vorstandsmitgliedern betreffend, ergab die Wiederwahl der Herren Senator Schulze-Gissborn als 1. Vorsitzenden, Stadtverordneter Hugo Geest-Leipzig als 2. Vorsitzenden, Rich. Deutscher-Magdeburg als stellvertretenden Schatzmeister und Karl Müller-Stuttgart. Neu zugewählt wurden die Herren Georg Hoffmann-Koblenz und W. Ullner-Paderborn. Punkt 3 der Tagesordnung, Antrag des Thüringer Verbandes und des Verbandes sächsischer Kaufleute und Gewerbtreibender auf Aenderung des Gesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung zum Zwecke der Befreiung des Kaufmannsstandes von dem Versicherungszwange (Referent: Herr Georg Löhe-Meiningen), wird dem Centralvorstand zur weiteren Erledigung überwiesen. In Punkt 4 bittet der Verband sächsischer Kaufleute und Gewerbtreibender den Centralvorstand, dem Bundesrathe aus seinen Kreisen folgende Erklärung abzugeben: „Der Kaufmannsstand, soweit er nicht nach dem bestehenden Gesetze bereits zur Unfallversicherung herangezogen ist, erblickt in der geplanten Ausdehnung des Unfallversicherungszwanges auf sämmtliche handelsgewerblichen Betriebe eine schwere Belastung des Handelsstandes und erhebt auf den in § 3 des neuen Entwurfes vorgesehenen Ausschluß von der Versicherung Anspruch. Eine etwa vom Herrn Reichskanzler zu veranstaltende Rundfrage über diesen Punkt würde diese Ansicht bestätigen und von den Betheiligten willkommen geheißen werden." Man beschließt hierzu, an geeigneter Stelle darauf zurückzugreifen. Punkt 5 behandelte eine seinerzeit an den Kaiser gerichtete Denkschrift. Einem hierzu vorliegenden Antrage entsprechend beschließt man, diese die Wünsche des deutschen Kaufmannsstandes behandelnde Denkschrift in Druck zu legen und in 20—30,000 Exemplaren zu verbreiten. Gleichzeitig wurde konstatirt, daß darüber allgemein eine große Mißstimmung vorhanden sei, daß die seinerzeit in Vertretung von mehr als 800 dem Mittelstande angehörigen Staatsbürgern mit der Ueberreichung der betreffenden Denkschrift beauftragte Deputation beim Kaiser keine Audienz habe erhalten können. (Ueber den weiteren Verlauf der Generalversammlung zu berichten, müssen wir uns für morgen vorbehalten.)

— Herrn **Carl Pittrich**, Mitglied des Königl. Hoftheaters, welcher vorgestern nach 40jähriger Thätigkeit in den Ruhestand getreten ist, wurden gestern Vormittag von den Herren Kammervirtuos Böckmann, Kammermusiker Burchl, Rüdiger und Fritsche als Vertreter der Königl. Kapelle eine prachtvolle Standuhr und zwei Leuchter als Ehrengeschenk der Königl. Kapelle überreicht.

— Herr Gustav **Tracksdorf**, Inhaber des unter gleichem Namen bestehenden Porzellan- und Steingutwaaren-Geschäfts, Große Meißnerstraße, beging am Donnerstag im Kreise seiner Angehörigen die Feier seines 25jährigen Geschäfts-Jubiläums. Die Firma hat sich von kleinem Anfange an durch Beobachtung streng solider und reeller Geschäftsprinzipien zu einer der ersten Dresdner Firmen emporgearbeitet, nimmt unter den letzteren eine geachtete Stellung ein und erfreut sich eines besonders weit ausgedehnten Kundenkreises.

— Im Wiener Garten fand vorgestern Abend das **Concert** der vereinigten Chöre „**Dresdner Liedergruß**" und „Gesangverein der **Staatseisenbahnbeamten** zu Dresden" unter Mitwirkung der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13 statt. Da das Wetter dem Unternehmen hold war, hatte sich ein recht zahlreiches Publikum eingefunden, das den einzelnen Darbietungen mit Interesse und in beifallslustiger Stimmung folgte. Thatsächlich konnte man auch wirklich an den gebotenen Leistungen seine Freude haben. Wenn man in Betracht zieht, daß es nur Dilettanten sind, die sich hören ließen, und daß sie sich die Zeit zu den vielen Uebungen und Proben von ihrer Erholungszeit außerhalb des Berufes absparen müssen, so wird man ihnen volle Anerkennung nicht versagen dürfen. Auch der Dirigent der zusammen aus etwa 100 Mann bestehenden Chöre, Herr Max Junger, hat neben seinem eigentlichen Beruf als Beamter nur

Sternd's Gereinigte (Centrifuge) **Kindermilch.** Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bautznerstr. 79. Trocken-Sterilisirung